| | | |
|---|---|---|
| **Stadt Oberhausen** | **26.04.2012 18:00 Uhr** | **Bezirksvertretung Sterkrade** |
| | **Wahlzeit 2009/2014** | **Niederschrift** |

**20. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade**

**Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)**

Unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Dieter Janßen sind anwesend:

**Anwesende**

Frau Axt, Birgit
Herr Axt, Norbert
Herr Berndt, Dominik
Herr Bron, Karsten
Herr Cordes, Hubert
Herr Ingendoh, Holger
Frau Kösling, Anja
Frau Nowak, Annemarie
Herr Schuler, Peter
Frau Schwarz, Anja
Herr Sporkmann, Bernhard
Frau Sporysch, Ruth
Frau Winkels, Regine

**Abwesende**

| | |
|---|---|
| Herr Brodrick, Helmut | entschuldigt |
| Herr Carstensen, Jens | entschuldigt |
| Herr Schneider, Andreas | entschuldigt |

**Stadtverordnete, die im Stadtbezirk wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben**

Herr Gäng, Thomas
Herr Kösling, Klaus
Herr Nagels, Hans-Jürgen
Herr Real, Ulrich
Herr Scheffler, Stefan

**Abwesende**

| | |
|---|---|
| Herr Bross, Klaus-Dieter | entschuldigt |
| Frau Wingens, Ursula | entschuldigt |

**20. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade**

**Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)**

**Verwaltung**

| | |
|---|---|
| Frau Worring | Bereich 3-1 / Kinderpädagogischer Dienst |
| Frau Janclas | Bereich 5-6 / Tiefbau |
| Herr Jordan | Fachbereich 5-6-10 / Verkehrsplanung |
| Herr Greinke | Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade |

**Gäste**

| | |
|---|---|
| Herr Möllenbeck | Polizei Oberhausen |
| Herr Böttcher | Polizei Oberhausen |
| Herr Runge | Ingenieurbüro Runge und Küchler |
| Herr Schlagböhmer | STIG |

**Außerdem**

1 Pressevertreter und 4 Bürger

Herr Bezirksbürgermeister Janßen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und Unterlagen sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Aufgrund der Beratungen zum Haushaltssanierungsplan 2012 gibt Herr Janßen die geänderten Sitzungstermine der Bezirksvertretung Sterkrade wie folgt bekannt:

| | |
|---|---|
| Ausfall Sitzung | 16.05.2012 |
| Ausfall Sitzung | 21.06.2012 |
| Neuer Sitzungstermin | 12.06.2012 (dienstags) mit Beginn um 18:00 Uhr |

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Bezirksbürgermeister Dieter Janßen kurz über die aktuellen Entwicklungen zum Thema „Kleiner Markt“ und teilt mit, dass der Vertrag für die Umsetzung der Problemgruppen jetzt zur Unterschrift in Düsseldorf liegt. Herr Bezirksbürgermeister Janßen informiert Herrn Cordes über die genaue Lage der neuen Aufenthaltsfläche.

Unter Hinweis auf einen Artikel in den örtlichen Medien zum „Kleinen Markt“ teilt Herr Bezirksbürgermeister Janßen zur Klarstellung mit, dass er viele Gespräche zur Lösung dieses Problems geführt hat. Die in dem Presseartikel genannten zahlreichen CDU-Anträge dazu sind ihm, bis auf einen für die Bezirksvertretung Sterkrade, nicht bekannt. Nach Rücksprache mit der Verwaltung lagen auch in anderen politischen Gremien hierzu keine CDU-Anträge vor.

Zur Richtigstellung der CDU-Anträge verweist Herr Ingendoh darauf, dass sich die CDU schon seit Jahren um das Problem Kleiner Markt kümmert und Herr Bezirksbürgermeister Janßen diesbezüglich Probleme mit seiner Erinnerung hat. Daraufhin geht Herr Bezirksbürgermeister Janßen kurz auf den Beginn der Problematik ein. In der 10. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 27.01.2011 hat Herr Beigeordneter Motschull zusammen mit ihm über das Thema erstmalig offiziell in der Bezirksvertretung berichtet. Im Rückblick hatte Herr Bezirksbürgermeister Janßen das Gefühl, dass die CDU-Fraktion bei dieser Berichtserstattung zum ersten Mal vom Problem „Kleiner Markt“ gehört hat. Daraufhin wurde die CDU-Fraktion aktiv, weil sich eine Lösung abzeichnete.

Ergänzend fügt Herr Nagels hinzu, dass seit 2007 die CDU die Verwaltung zur Handlung drängt und viele Gespräche mit den Betroffenen und der Kaufmannschaft geführt hat. Nach einem kurzen verneinenden Einwand von Herrn Bezirksbürgermeister Janßen folgt ein Wortwechsel mit Herrn Nagels, in deren Verlauf Herr Bezirksbürgermeister Janßen von Herrn Nagels als Lügner bezeichnet wird. Darauf droht Herr Bezirksbürgermeister Janßen Herrn Nagels einen Ordnungsruf mit der Aufforderung zum Verlassen der Sitzung an.

Diplomatisch gibt Herr Schlagböhmer beiden dahingehend Recht, dass sich Herr Bezirksbürgermeister Janßen intensiv für dieses Problem eingesetzt und die CDU es zumindest thematisiert hat.

Herr Bezirksbürgermeister Janßen verweist auf den früheren Beigeordneten und Ordnungsdezernenten Buttler. Nach seiner Meinung hat Herr Buttler in der Angelegenheit wegen fehlender Rechtsgrundlagen keine Handhabe gesehen. Daraufhin kommt es zu einem kurzen und heftigen Wortwechsel mit Herrn Ingendoh. In dessen Verlauf sagt Herr Ingendoh mit dem ausdrücklichen Hinweis um Aufnahme in das Protokoll zu Herrn Bezirksbürgermeister Janßen „Sie lügen“.

Auf die Nachfragen von Herrn Bezirksbürgermeister Janßen, wann und wo mit den Leuten gesprochen worden ist, teilt Herr Ingendoh mit, dass u. a. die Fragen der STIG zur Einwohnerfragestunde mit vorbereitet wurden. Gleichzeitig fragt Herr Ingendoh nach, warum die CDU bei den Gesprächen mit den Betroffenen nicht gefragt bzw. nicht beteiligt worden ist.

Herr Cordes konkretisiert dahingehend, dass Gespräche über dieses Problem mit dem früheren Beigeordneten Buttler auch nicht weitergeholfen haben.

Herr Nagels geht von weiteren Diskussion zu diesem Problem aus, verweist auf die Diskussionen, auch im Umweltausschuss, seit 2007. Das Thema war häufiger ohne weitere Lösung auf der Agenda. Herr Nagels erinnert an die unterschiedlichen problematischen Standorte der Gruppen in Sterkrade in den vergangenen Jahren, auf die seine Fraktion immer wieder hingewiesen hat und zeigt sich erstaunt über die mangelnde Souveränität des Herrn Bezirksbürgermeisters.

Herr Bezirksbürgermeister Janßen freut sich über die gefundene Lösung, so dass den betroffenen Gruppen jetzt ein Angebot zum Aufenthaltswechsel unterbreitet werden kann. Die Anwohner und die Geschäftsleute sollen nicht mehr durch den Lärm gestört und bei Störungen bestehen jetzt andere Möglichkeiten zur Handhabung**.**

Herr Schlagböhmer ist beiden Parteien dankbar, die jede auf ihre Art und Weise zur Lösung beigetragen haben, da von den Eigentümern keiner mit der STIG reden wollte.

Nachdem Herr Bron zusammen Herrn Axt zur Versachlichung das Ende der Debatte wünscht, erfolgen keine weiteren Wortbeiträge.

Einwände oder Anregungen zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

| | | |
|---|---|---|
| **Stadt Oberhausen** | **26.04.2012 18:00 Uhr** | **Bezirksvertretung Sterkrade** |
| | **Wahlzeit 2009/2014** | **Niederschrift** |
| **20. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade**<br>**Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)** | | |

**Tagesordnung:**

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

3 Entscheidungen

3.1 Zuschüsse an die BürgerInteressenGemeinschaft Biefang (BIG), an die Initiative Bunter Oberhausener Norden, die Königshardter Interessengemeinschaft (KIG) und die Interessengemeinschaft Holten
Vorlage: B/15/1951-01

3.2 Zuschuss an die Interessengemeinschaft Holten (IGH)
Vorlage: B/15/2003-01

4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1 Umsetzung der investiven Maßnahmen des Kinderspielplatzprogramms 2012
Vorlage: B/15/1971-01

4.2 Bauliche Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen und auf Kinderspielplätzen in städtischer Trägerschaft
Vorlage: B/15/1977-01

4.3 GVFG- und ÖPNVG-Maßnahmen und Brückenneubau Planungsleistungen 2012
Vorlage: B/15/1955-01

5 Berichte

5.1 Untersuchung der Parkraumsituation im Bereich Sterkrade, Schwarze Heide
Vorlage: M/15/2001-01

6 Anträge

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### 1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

### 2. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

### 3. Entscheidungen

### 3.1. Zuschüsse an die BürgerInteressenGemeinschaft Biefang (BIG), an die Initiative Bunter Oberhausener Norden, die Königshardter Interessengemeinschaft (KIG) und die Interessengemeinschaft Holten Vorlage: B/15/1951-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst ohne Wortmeldung einmütig folgenden Beschluss:

## Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, folgende Beträge im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren zur Verfügung zu stellen:

| | | |
|---|---|---|
| a) | KIG - Königshardter Backhausfest | 250,-- EUR |
| b) | Bunter Oberhausener Norden - Sommerfest | 70,-- EUR |
| c) | Bunter Oberhausener Norden - Nikolausfeier | 80,-- EUR |
| d) | BIG Biefang - Nikolausfeier | 400,-- EUR |
| e) | Interessengemeinschaft Holten - Maifest | 400,-- EUR |

Mittel für die Bezuschussung stehen bei dem Auftrag 242002180100 unter dem Sachkonto 531800 beim Produkt 021801 bereit.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung können zu einer Änderung führen.

**3.2. Zuschuss an die Interessengemeinschaft Holten (IGH)**
**Vorlage: B/15/2003-01**

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst ohne Wortmeldung einmütig folgenden Beschluss:

## Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, der Interessengemeinschaft Holten e. V. für die Ausrichtung der Veranstaltung „Start in den Advent" im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren einen Zuschuss von 400,-- EUR zur Verfügung zu stellen.

Mittel für die Bezuschussung stehen bei dem Auftrag 242002180100 unter dem Sachkonto 531800 bei dem Produkt 021801 bereit.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung können zu einer Änderung führen.

**4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen**

**4.1. Umsetzung der investiven Maßnahmen des Kinderspielplatzprogramms 2012**
**Vorlage: B/15/1971-01**

Neben einer grundsätzlichen Frage zum Programm wünscht Herr Ingendoh eine Liste aller betroffenen Spielplätze mit den erforderlichen Maßnahmen und den Zeitpunkten zur politischen Begleitung. Frau Worring beschreibt das Verfahren und den Ablauf der bereits umgesetzten Maßnahmen und nennt die Gründe, warum die beiden in der Vorlage aufgeführten Maßnahmen bisher nicht im Konjunkturprogramm aufgenommen worden sind. Perspektivisch ist mit Hilfe des Konjunkturpaketes im Spielplatzbereich der "Status quo" erreicht worden.

Eine Verständnisfrage von Herrn Ingendoh nach der Verwendung der Begriffe Außenbereich und Neubau bei den Kindertagesstätten und Spielplätzen wird von Frau Worring beantwortet.

Herr Nagels erinnert an die Zusage im HFA, dass eine Gesamtübersicht auch den Bezirksvertretungen zur Verfügung gestellt wird und wünscht deren periodische Fortschreibung.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

**4.2. Bauliche Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen und auf Kinderspielplätzen in städtischer Trägerschaft**
**Vorlage: B/15/1977-01**

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

**4.3. GVFG- und ÖPNVG-Maßnahmen und Brückenneubau Planungsleistungen 2012 Vorlage: B/15/1955-01**

Da Frau Axt die Auszahlungen bei der Finanzstelle 560012010206200 (Lindnerstraße) nicht plausibel sind, wird Frau Janclas nach kurzer Diskussion eine weitere zusätzliche Zeile zum besseren Verständnis der Niederschrift (kursiv) beifügen.

*(In der Zeile 34 ist einzufügen: Auszahlungen für Bauausgaben, Fi.Po. 785200 - 2.758.000,00 EUR)*

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**5. Berichte**

**5.1. Untersuchung der Parkraumsituation im Bereich Sterkrade, Schwarze Heide Vorlage: M/15/2001-01**

In einem PowerPoint-Vortag (Druckversion ist dem Original der Niederschrift beigefügt) stellt Herr Runge vom Ingenieurbüro Runge + Küchler das Untersuchungsergebnis vor.

Eine Frage von Herrn Bezirksbürgermeister Janßen wird von Herrn Runge dahingehend beantwortet, dass im Bereich des jetzigen Park-and-Ride-Parkplatzes ca. 40 - 45 Stellplätze vorhandenen sind. Insgesamt handelt es sich um ca. 180 Bahnpendler im Bereich des Bahnhofes Sterkrade.

Herr Runge bestätigt Herrn Cordes, dass eine eintägige Untersuchung in der Regel für ein solches Ergebnis ausreichend ist. Bei weiteren zwischenzeitlichen Stippvisiten wurde Herr Runge in seinen Auswertungen bestätigt.

Herr Cordes wünscht zurzeit keine Änderung der Parkraumbewirtschaftung, sondern erst nach dem Bau der Betuwe-Linie soll über weitere Maßnahmen, wie z. B. ein neuer Park-and-Ride-Parkplatz, entschieden werden. Ergänzend fügt Herr Nagels hinzu, dass darüber nicht erst bei der Fertigstellung, sondern schon vorher nachgedacht werden muss.

Herr Runge bestätigt Herrn Gäng dahingehend, dass eine Entlastung des neuralgischen Bereiches Heide- /Ecke Neumühler Straße von den parkenden Fahrzeugen wünschenswert wäre.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## 6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Bezirksbürgermeister

Schriftführer